

Optimiertes Zählverfahren mit neuer Revisionsfunktion

Mit der zweiten Generation des elektronischen Aufnahmeverfahrens Stacol lassen sich Stichprobeninventuren noch effizienter durchführen. Dabei wird das Zählergebnis der Positionen direkt am jeweiligen Lagerort mit einem mobilen Erfassungsgerät eingegeben und gegen die Sollmenge geprüft. So entfällt die Zählkarte aus Papier. In die neue Version der Software sind bereits die ersten Praxiserfahrungen aus erfolgreich durchgeführten Inventuren eingeflossen. Dazu gehört eine Revisionsfunktion, mit der Wartezeiten bei Fehlmengen vermieden werden können.

Die neue Revisionsfunktion optimiert die integrierte Prüffunktion der Software: Stimmt die Zählmenge nicht mit der Buchmenge überein, gibt es eine Warnung – das Zählergebnis kann wie bisher noch am Regal überprüft werden. Sollte für diesen Schritt die Anwesenheit eines Supervisors erforderlich sein, lässt sich die noch zu klärende Position bei Bedarf zurückstellen. Unverändert sind bei

der Software bis zu drei Eingaben zulässig.

Stacol rückt den größten Zeitdieben und Fehlerquellen bei der Stichprobeninventur zuleibe. Zählfehler werden gleich am Regal erkannt und können geprüft werden. Die Wege des Mitarbeiters zwischen Eingabeplatz und Lagerort werden minimiert, da falsche Zählergebnisse unmittelbar angezeigt werden. Zudem entfallen durch den Einsatz des mobilen Erfassungsgeräts Medienbrüche.

Die Software wurde von Wirtschaftsprüfern für den Einsatz mit Stasam und Staseq zugelassen. Zusammen mit diesen testierten und mittlerweile in der Version 8.2 vorliegenden Inventursystemen stellt das Unternehmen Stat Control eine Suite zur Verfügung, mit der die Inventur auf ein Minimum an Aufwand reduziert wird.

STAT CONTROL
7317410

WWW

www.vfv1.de/#7317410